

Betreff: WG: OVT Änderungen

Anbei als Vorabinformation die durch den OVT des DBV bestätigten Änderungen in den Anweisungen für technische Offizielle bzw. den Spielregeln Badminton.
Die Änderungen sind farblich hervorgehoben.

1. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 3
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 324 im Druckwerk 2022/2023

Vor Beginn des Spiels muss der Schiedsrichter:

3.1.9 dafür sorgen, dass fair gewählt wird, und sicherstellen, dass sowohl Gewinner als auch Verlierer korrekt von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen (Regel 6). Die gewählten Feldseiten sind zu notieren.

Neue Fassung

Vor Beginn des Spiels muss der Schiedsrichter:

3.1.9 dafür sorgen, dass fair gewählt wird, und sicherstellen, dass sowohl Gewinner als auch Verlierer korrekt von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen (Regel 6). Die gewählten Feldseiten sind zu notieren. **Die einmal getätigte Auswahl ist als final anzusehen.**

Begründung: Anpassung an BWF

2. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 3
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 325 im Druckwerk 2022/2023

3.3.5 Wenn im Verlaufe eines jeden Satzes der führende Spielstand 11 erreicht ist, erfolgt unmittelbar nach dem Ballwechsel zum 11. Punkt, die Ansage „Aufschlagwechsel“, sofern zutreffend, gefolgt vom Spielstand und der Ansage „Pause“, ohne Beachtung des Applauses. Dies signalisiert den Beginn der zugelassenen Pause gemäß Regel 16.2.1. Während jeder Pause stellt der eingesetzte Aufschlagrichter sicher, dass das Feld gereinigt wird.

Neue Fassung

3.3.5 Wenn im Verlaufe eines jeden Satzes der führende Spielstand 11 erreicht ist, erfolgt unmittelbar nach dem Ballwechsel zum 11. Punkt, die Ansage „Aufschlagwechsel“, sofern zutreffend, gefolgt vom Spielstand und der Ansage „Pause“, ohne Beachtung des Applauses. Dies signalisiert den Beginn der zugelassenen Pause gemäß Regel 16.2.1. Während jeder Pause stellt der eingesetzte **Schiedsrichter** sicher, dass das Feld gereinigt wird.

Begründung: Anpassung an BWF

3. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 3
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 326 im Druckwerk 2022/2023

3.3.8 Am Ende jeden Satzes muss immer, unabhängig vom Applaus, sofort nach dem letzten, abschließenden Ballwechsel „Satz“ angesagt werden. Falls zutreffend, setzt von diesem Zeitpunkt an die gemäß Regel 16.2.2 zulässige Pause ein. Nach dem ersten Satz erfolgt die Ansage: „Der erste Satz wurde gewonnen von ... (Name(n) des Spielers (der Spieler) oder der Mannschaft (bei einem Mannschaftswettbewerb)) ... (Punktzahl).“ Nach dem zweiten Satz erfolgt die Ansage: „Der zweite Satz wurde gewonnen von ... (Name(n) des Spielers (der Spieler) oder der Mannschaft (bei einem Mannschaftswettbewerb)) ... (Punktzahl); einen Satz beide.“ Am Ende eines jeden Satzes sorgt der eingesetzte Aufschlagrichter dafür, dass das Feld in der Pause gereinigt wird und platziert das Pausenzeichen, sofern verfügbar, in der Feldmitte unter das Netz.

Neue Fassung:

3.3.8 Am Ende jeden Satzes muss immer, unabhängig vom Applaus, sofort nach dem letzten, abschließenden Ballwechsel „Satz“ angesagt werden. Falls zutreffend, setzt von diesem Zeitpunkt an die gemäß Regel 16.2.2 zulässige Pause ein. Nach dem ersten Satz erfolgt die Ansage: „Der erste Satz wurde gewonnen von ... (Name(n) des Spielers (der Spieler) oder der Mannschaft (bei einem Mannschaftswettbewerb)) ... (Punktzahl).“ Nach dem zweiten Satz erfolgt die Ansage: „Der zweite Satz wurde gewonnen von ... (Name(n) des Spielers (der Spieler) oder der Mannschaft (bei einem Mannschaftswettbewerb)) ... (Punktzahl); einen Satz beide.“ Am Ende eines jeden Satzes sorgt der eingesetzte **Schiedsrichter** dafür, dass das Feld in der Pause gereinigt wird **und der eingesetzte Aufschlagrichter platziert das Pausenzeichen**, sofern verfügbar, in der Feldmitte unter das Netz.

Begründung: Anpassung an BWF

4. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 3
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 328 im Druckwerk 2022/2023

3.5.6.3 Wenn nach der Auffassung des Schiedsrichters ein Betreuer das Spiel behindert, oder ein gegnerischer Spieler durch einen Betreuer gestört wird, ist auf „Wiederholung“ zu entscheiden. Der Referee ist zu informieren.

Neue Fassung

3.5.6.3 Wenn nach der Auffassung des Schiedsrichters ein Betreuer das Spiel behindert, oder ein gegnerischer Spieler durch einen Betreuer gestört wird, ist auf „Wiederholung“ zu entscheiden. **Kommt dies erneut vor, ist der Referee darüber zu informieren.**

Begründung: Anpassung an BWF

5. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 3
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 329 im Druckwerk 2022/2023

3.6 Spielunterbrechung Muss das Spiel unterbrochen werden, so sagt der Schiedsrichter an: „Das Spiel ist unterbrochen“ und notiert den Spielstand, den Aufschläger, den Rückschläger, die korrekten Aufschlagfelder und die Seiten. Wenn das Spiel fortgesetzt wird, notiert der Schiedsrichter die Gesamtzeit der Unterbrechung, stellt sicher, dass die Spieler ihre richtigen Positionen eingenommen haben und fragt: „Sind Sie spielbereit?“, dann sagt er den Spielstand an und: „Bitte spielen“.

Neue Fassung

3.6 Spielunterbrechung Muss das Spiel unterbrochen werden, so sagt der Schiedsrichter an: „Das Spiel ist unterbrochen“ und notiert den Spielstand, den Aufschläger, den Rückschläger, die korrekten Aufschlagfelder und die Seiten. Wenn das Spiel fortgesetzt wird, notiert der Schiedsrichter die Gesamtzeit der Unterbrechung, stellt sicher, dass die Spieler ihre richtigen Positionen eingenommen haben und fragt: „Sind Sie spielbereit?“, dann sagt er den Spielstand an und: „Bitte spielen“.

Der Referee ist in der Lage:

- Den eingesetzten Schiedsrichter aufzufordern, ein Spiel zu unterbrechen (s. 16.2.3 Spielregeln Badminton)
- Ein Spiel zu unterbrechen

Begründung: Anpassung an BWF

6. Anweisungen für Technische Offizielle, Punkt 5
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 332 im Druckwerk 2022/2023

5.4.1 Für alternative Aufschlagregeln (Spielregeln Badminton Anhang 3): Regel 9.1.6 wird ersetzt durch:

- a) muss sich - im Moment der Berührung mit dem Schläger - der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.
- b) müssen der Schaft und der Schlägerkopf – im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball - in eine Abwärtsrichtung zeigen.

Neue Fassung

5.4.1 Für alternative Aufschlagregeln (Spielregeln Badminton Anhang 3): Regel 9.1.6 wird ersetzt durch:

- a) muss sich - im Moment der Berührung mit dem Schläger - der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.
- b) müssen der **Schlägerschaft** und der Schlägerkopf – im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball - in eine Abwärtsrichtung zeigen.

Begründung: Anpassung an BWF

7. Spielregeln Badminton Anhang 4

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 369 im Druckwerk 2022/2023

4. Erläuterungen von Aufschlagfehlern entfällt (noch) im Bereich des DBV

Neue Fassung

4. Aufschlagfehler und Erläuterungen

4.1. "Aufschlagfehler gegeben, zu hoch"

4.2. "Aufschlagfehler gegeben, Schlägerkopf."

4.3. "Fußfehler gegeben"

4.4. "Aufschlagfehler gegeben, nichtdurchgehende Schlägerbewegung."

4.5. "Aufschlagfehler gegeben, Basis."

4.6. "Aufschlagfehler gegeben, Verzögerung."

4.7. "Aufschlagfehler gegeben, Ball verfehlt."

4.8. "Aufschlagfehler gegeben, Fehler Rückschläger, spielen Sie eine Wiederholung."

4.9. "Fehler Rückschläger, Fuß."

4.10. "Fußfehler Aufschläger."

4.11. "Fehler Rückschläger, Spielverzögerung"

4.12. "Fehler Aufschläger, Spielverzögerung"

Die Erläuterungen 4.1 - 4.7 werden angewendet, wenn zusätzlich zum eingesetzten Schiedsrichter ein Aufschlagrichter eingesetzt ist.

Begründung: Anpassung an BWF

8. Spielregeln Badminton Punkt 16

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 359 im Druckwerk 2022/2023

16.7 Behandlung von Verstößen

16.7.1 Der Schiedsrichter hat einen Verstoß gegen Regel 16.2, 16.4.1, 16.5.1 oder 16.6 wie folgt zu ahnden: [...]

16.7.1.3 durch eine Fehlerverwarnung (rote Karte) an die schuldige Seite bei grober Unsportlichkeit oder **Verstoß gegen Regel 16.2.**

Neue Fassung

16.7 Behandlung von Verstößen

16.7.1 Der Schiedsrichter hat einen Verstoß gegen Regel 16.2, 16.4.1, 16.5.1 **2** oder 16.6 wie folgt zu ahnden: [...]

16.7.1.3 durch eine Fehlerverwarnung (rote Karte) an die schuldige Seite bei grober Unsportlichkeit ~~oder Verstoß gegen Regel 16.2.~~

Begründung: Korrektur falsche Zuordnung in 16.7.1

Anpassung an BWF Regeländerung in 16.7.1.3

9. Spielregeln Badminton Anhang 4
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 26.04.2023

Bisherige Fassung Seite 371-377 im Druckwerk 2022/2023
Englisches Vokabular Stand 2020

Neue Fassung
Englisches Vokabular Stand **2022**

Begründung: Anpassung an BWF

Dazu die Dringlichkeitsanträge zum Thema Spin Service, welche durch den OVT einstimmig angenommen wurden:

§ 9.1.5 Spielregeln Badminton (S.357)	
Bisherige Fassung	Vorgeschlagene Neue Fassung

<p>9.1.5</p> <p>muss mit dem Schläger zuerst die Basis des Balles getroffen werden.</p>	<p>9.1.5 (gültig ab 28.05.2023 bis zum Abschluss der Paralympischen Spiele Paris 2024)</p> <p>Muss der Aufschläger den Federball loslassen, ohne dem Federball dabei eine Rotation (Spin) hinzuzufügen. Zudem muss mit dem Schläger zuerst die Basis des Balles getroffen werden.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Anpassung an BWF Regeländerung in 9.1.5</p>
---	--

<p>Punkt 5.4 Anweisungen für technische Offizielle (S.331)</p>	
<p>Bisherige Fassung</p>	<p>Vorgeschlagene Neue Fassung</p>

Regel 9.1.5

Der erste Berührungspunkt des Schlägers des Aufschlagenden mit dem Ball ist nicht die Basis des Balls

Regel 9.1.5 (**gültig ab 28.05.2023 bis zum Abschluss der Paraolympischen Spiele Paris 2024**)

Der Aufschläger muss den Federball loslassen, ohne dem Federball dabei eine Rotation (Spin) hinzuzufügen. Zudem muss der erste Berührungspunkt des Schlägers des Aufschlagenden mit dem Ball die Basis des Balls sein.

Begründung:

Anpassung an BWF Regeländerung in 9.1.5

vom 28.05.2023